

DER BIEBRICHER

Aus Biebrich,
für Biebrich.



*Kinderprinzen-
paar bei der Prunk-
sitzung der Fidelen Elf*



*Neujahrsempfang
im Schloss*



*Sektellerei engagiert sich
für Reitsportnachwuchs*

Liebe Leserinnen und Leser,

der Biebricher Neujahrsempfang im Schloss hat es wieder einmal gezeigt: Biebrich sowie seine Einwohnerinnen und Einwohner können sich glücklich schätzen, dass es in unserem Stadtteil ein dermaßen ausgeprägtes ehrenamtliches Engagement und so beeindruckend viele engagierte Bürgerinnen und Bürger gibt.

Nicht vergessen darf man allerdings ebenso, dass es auch bei uns in Biebrich eine weitaus größere Bevölkerungsgruppe gibt, denen das alles ziemlich egal ist. Angesichts knapper öffentlicher Kassen wird gesellschaftliches Engagement in Zukunft jedoch noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Für viele heute im Erwerbsleben stehende Menschen mag Ehrenamt und Vereinsarbeit nicht die größte Priorität haben. Aber spätestens wenn auch sie

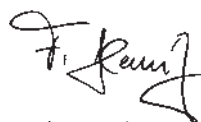
das Arbeitsleben hinter sich haben, werden sie engagierte Mitmenschen um sich herum zu schätzen wissen. Ein Beispiel, wie Ehrenamt und Vereinsarbeit im Alter zunehmend wichtige Rollen spielen können: Unsere Gesellschaft wird immer älter und das Familienbild hat sich stark gewandelt. Großfamilien, in denen man sich bisher über mehrere Generationen hinweg gegenseitig unterstützt hat, gibt es nur noch wenige und immer mehr Menschen bleiben kinderlos. Wer wird sich künftig mit diesen Menschen im Alter beschäftigen und sich gegebenenfalls um sie kümmern, solange sie noch im eigenen Haushalt ihr Leben bestreiten können? Der Staat wird diese Rolle sicherlich nicht übernehmen können. Vereinsgemeinschaften können hingegen im Alter fehlende Familiengemeinschaften – zumindest teilweise – ersetzen, denn gegenseitige

Unterstützung und Hilfe unter Vereinsmitgliedern ist eine Selbstverständlichkeit. Und wer sich auch im Alter mit Menschen umgibt, bleibt geistig rege.

Biebrich steht im Vergleich mit manchen anderen Regionen in diesem Zusammenhang sicherlich noch recht gut da: Man kann immer wieder nur staunen, was im Laufe eines Jahres in Biebrich und vor allem von Biebrichern so alles mit ehrenamtlichem Engagement und durch Vereinsinitiativen auf die Beine gestellt wird. Aber auch in Biebrich geht noch mehr ...

Herzliche Grüße,

Ihr



Frank Hennig



IMPRESSUM

Herausgeber:

gerich : druckerei und verlag seit 1882 e.K.

Inhaber: Gustav Gerich

Wilhelm-Tropp-Straße 15

65203 Wiesbaden

Telefon: 06 11 / 6 90 72 76

Fax: 06 11 / 6 90 72 62

info@gerichdruck.de

Verantwortlicher Redakteur

im Sinne des Presserechts:

Chefredakteur Frank Hennig (fhg)

Breslauer Straße 14b · 65203 Wiesbaden

Telefon: 06 11 / 69 24 20, Fax: 69 24 11

der-biebricher@gmx.de

Redaktionelle Mitarbeit:

Susanne Stauß (sst)

Anja Baumgart-Pietsch (art)

Robin Eisenmann (rei)

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Carolin Ruckes

Telefon: 06 11 / 6 90 72 76 · Fax: 6 90 72 62

carolin.ruckes@gerichdruck.de

Herstellung:

gerich : druckerei und verlag seit 1882 e.K.

Druck:

Druckerei Zeidler

Satz und Layout: Carolin Ruckes

Der Biebricher erscheint monatlich und wird in Biebricher Geschäften, Gaststätten, Cafés, Banken und Behörden, etc. kostenlos zum Mitnehmen ausgelegt.

Die vom Verlag gestalteten bzw. erstellten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des o.g. weiterverwendet werden. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von gerich : druckerei und verlag seit 1882 e.K.

Redaktionsschluss d. Ausgabe 18.1.2020

Liebevoll zu Dir selbst sein – neuer Kurs im Nachbarschaftshaus

„Der Beginn einer lebenslangen Freundschaft“ – bei diesem neuen Kurs des Nachbarschaftshauses Wiesbaden haben die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer die Möglichkeit, den liebevollen Umgang mit sich selbst zu erlernen. In Wirklichkeit sind es nicht die anderen, die Kritik üben, sondern selbst

der eigene Blick ist sehr kritisch, ablehnend und verurteilend. Diese Verhaltensweise lässt sich ändern. In einem geschützten Rahmen haben die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer die Möglichkeit zu erfahren, was bisher verhindert hat, sich zu akzeptieren und sich zu lieben.

Die Teilnahmegebühr für den von Annett Heide geleiteten Kurs beträgt 50 Euro, für zehn Termine, die immer montags im zweiwöchigen Abstand von 19 bis 21 Uhr stattfinden, beginnend am 3. Februar. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer (0611) 967210. (red)



Seit 1949

Wilfried Wehnert

Gas- und Wasser-Installationsmeister
und Heizungsbaumeister

- **Heizungsbau**
- **Sanitäre Anlagen**
- **Barrierefreie Bäder**
- **Bauspengerarbeiten**
- **Wärmepumpenanlagen**
- **Solar- und Brennwerttechnik**

65187 Wiesbaden · Vereinstraße 6 · Telefon (0611) 84 49 11 · Fax (0611) 8 73 34
www.wehnert-sanitaer-heizung.de · E-mail: info@wehnert-sanitaer-heizung.de



**AUSSERGEWÖHNLICHE IDEEN
ERFORDERN INNOVATIVE LÖSUNGEN.**

Lichtwerbeanlagen • Beschilderung
KFZ Beschriftung • Werbemittel
XXL Digitaldruck • Banner
3D Großfiguren • Karikaturen
Drucksachen • Messeausstattung

**Ihre gesamte Werbung
aus Meisterhand!**

info@eisenmann-werbetec.de
06122 / 5 33 77 70
Daimlerring 6 · 65205 Wiesbaden

Dank an vielfältig engagierte Ehrenamtler in und für Biebrich

Unter dem Motto „Danke“ stand der diesjährige Neujahrsempfang im Biebricher Schloss, der alljährlich von der Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände (AG) – unterstützt vom Biebricher Ortsbeirat – veranstaltet wird. Gedankt wurde für die unterschiedlichsten ehrenamtlichen Einsätze zum Wohl des Stadtteils, ausgeübt von vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, denen man an diesem Tag auch persönliche Anerkennung zukommen lassen wollte. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass man einen großen Teil der Freizeit für das Gemeinwohl verwendet: Da waren sich alle Redner einig. Wolfgang Gores, der zum ersten Mal als AG-Vorsitzender die vielen Ehrengäste begrüßte, darunter mehrere ehemalige und den aktuellen Oberbürgermeister, den Bundestagsabgeordneten Ingmar Jung, weitere Vertreter sowie Vertreterinnen der Kommunalpolitik und viele Gäste aus Wirtschaft und Vereinsleben, erinnerte daran, dass der Empfang nun schon zum 46. Mal stattfindet, davon 34 Mal im Schloss. „Uns allen in Biebrich ist das Für- und Miteinander wichtig“, sagte er. Das bekräftigte auch

der erste Redner, der Hessische Kultusminister Alexander Lorz, der einige Jahre in Biebrich gewohnt hat und daher weiß, „dass es in Biebrich herausragende Beispiele für ehrenamtliche Leistungen gibt. Ohne diese würde die Gesellschaft nicht funktionieren.“ Das wolle auch das Land Hessen anerkennen und fördern. Besonders beeindruckte ihn als Kultusminister, dass die Biebricher Schulen sich im Stadtteil so engagiert einbringen.

Eine besondere Ehrung erhielt zunächst Günter Noerpel. Der langjährige Vorsitzende der AG konnte gesundheitlich bedingt zwar nicht beim Empfang dabei sein, werde aber, so Wolfgang Gores, seine Ehrung bei einem besonderen Konzert am 29. März erhalten: Dann findet ein Benefizkonzert für das Mosburgfest mit dem Landespolizei-orchester im Schloss statt. Das Fest solle nach Möglichkeit wieder stattfinden, doch dazu sind weitere finanzielle Mittel nötig, die man mit kreativen Ideen wie diesem Konzert sammeln möchte. Noerpel wurde trotz Abwesenheit unter viel Applaus für seinen unermesslichen und jahrzehntelangen Einsatz zum Ehrenvorsitzenden der

AG ernannt: „Das ist bisher einmalig“, sagte Wolfgang Gores und sandte seinem Vorgänger herzliche Grüße ans Krankenbett. Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel zeigte sich besorgt über die im Allgemeinen in Wiesbaden gesunkene Ehrenamtsquote. „Hier in Biebrich findet man aber gute Beispiele, solche Leute brauchen wir als Vorbilder“, sagte die Politikerin. „Auf sie sind wir angewiesen, auf sie können wir stolz sein.“ Ortsvorsteher Kuno Hahn würdigte Günter Noerpel als einen Mann, dessen

einsrings ernannt – nicht unerwähnt blieben auch Fabers unzählige lokalhistorische Texte, Bücher und Vorträge sowie Klees jahrzehntelanger Vorsitz beim Fußballverein Biebrich 02. Beide erhielten ihre Urkunden von Wolfgang Gores und Kuno Hahn.

Es sei „fantastisch, was die Vereine hier in Biebrich auf die Beine stellen“, zeigte sich Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende beeindruckt, der in seiner Ansprache aber nicht nur auf die Bedeutung bürgerschaft-

**Neu-
jahrsempfang
im Schloss**



Für langjährige Verdienste um die Partnerschaft mit Biebrich wurden die Schweizer Bruno Bernhard (links) und Fridolin Marti (rechts) mit dem Ehrenteller geehrt. In der Mitte der Gemeindepräsident von Glarus, Christian Marti.



Für langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement wurde Frank Hennig (2.v.r.) Biebrichs höchste Auszeichnung, der Biebricher Ehrenteller, verliehen – dazu gratulierten Wolfgang Gores und Nicola Wolferrmann (beide AG-Vorstand), Biebrichs Ortsvorsteher Kuno Hahn und Wiesbadens Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (v.l.).

Ehrenamt „quasi ein Vollzeit-Managerposten“ sei. Neben dem AG-Vorsitz habe er auch Jahrzehnte dem Turnverein Biebrich vorgestanden. Christian Marti, Gemeindepräsident der Biebricher Partnergemeinde Glarus, hatte eine riesige Kuhglocke und noch einige andere Schweizer Schmankerln als Geschenke für Noerpel im Gepäck. „Unsere Partnerschaft ist nicht von den Rathäusern, sondern von den Menschen geprägt“, sagte er, und Günter Noerpel sei einer, der sie entscheidend mitgeprägt habe.

Weitere Ehrungen der Arbeitsgemeinschaft erhielten der Historiker Dr. Rolf Faber und Horst Klee. Sie wurden für ihr langes Wirken im AG-Vorstand zu Ehrenmitgliedern des Ver-

lichen Engagements, sondern auch auf drohende radikale Tendenzen und verrohende Umgangsformen in der Gesellschaft einging. Wertschätzung, Geduld und die Bereitschaft, eigene Positionen auch hinterfragen zu können, nannte er als Gegenmittel. „Wir müssen wieder politisches Vertrauen schaffen.“ Daher habe Bildung im neuen Haushalt einen besonders hohen Stellenwert. Dafür erhielt er viel Beifall. Als wichtigste anstehende Themen für Wiesbaden nannte Mende Mobilität, die Schaffung günstigen Wohnraums und den Klimaschutz. Auch Kuno Hahn nannte den Verkehr das Hauptthema in Biebrich und sprach sich für die Sperrung für den Durchgangsverkehr aus. Das Rheinufer sei als Naherholungs-

DIRK BALZER

FRANK HENNIG



Die aus dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände ausgeschiedenen, langjährigen Mitglieder Horst Klee (z.v.l.) und Dr. Rolf Faber (Mitte) wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Dazu gratulierten Wolfgang Gores (links) sowie seine Stellvertreter Nicola Wolfermann und Günter Huhle.

gebiet zu wertvoll, um es den Autos zu überlassen.

Zwei besondere Ehrungen gab es für zwei nicht nur in Biebrich bestens bekannte Journalisten, die an diesem Tag allerdings nicht für ihre journalistische Tätigkeiten, sondern für ihr zusätzliches und langjähriges ehrenamtliches Engagement in und für Biebrich geehrt wurden: Heinz-Jürgen Hauzel, der ebenfalls wegen Krankheit nicht anwesend sein konnte, und Frank Hennig.

Heinz-Jürgen Hauzel, der gerade als langjähriger leitender Redakteur des Wiesbadener Tagblatts in den Ruhestand gegangen ist, engagiert sich auch leidenschaftlich für den Fußballverein Biebrich 02. Derzeit ist er dort zweiter Vorsitzender und soll – vorbehaltlich der Wahl durch die Mitglieder – im kommenden Jahr die Nachfolge von Horst Klee als erster Vorsitzender antreten. Auch er wird – wie Noerpel – die Ehrung am 29. März nachträglich ausgehändigt bekommen.

Frank Hennig sei als Chefredakteur des BIEBRICHERS „identitätsstiftend“ für den Stadtteil, wie Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende anmerkte, der guten Journalismus auch als wichtiges Merkmal der Demokratie wohl zu schätzen weiß. Aber auch Hennig wurde nicht dafür, sondern für sein weiteres, langjähriges Engagement in verschiedenen Funktionen

bei der Freiwilligen Feuerwehr und im Katastrophenschutz sowie als Vorsitzender und Mitbegründer des äußerst aktiven Partnerschaftsvereins Wiesbaden-Biebrich – Glarus geehrt. Den Ehrenteller – der gemeinsam von AG und Ortsbeirat vergeben wird – erhielt Hennig aus den Händen des Oberbürgermeisters, des Ortsvorstehers, des AG-Vorsitzenden und seiner neuen Stellvertreterin Nicola Wolfermann.

Weitere Ehrenteller gingen an Bruno Bernhard und Fridolin Marti aus Glarus, die sich ebenfalls seit vielen Jahren für die Partnerschaft mit Biebrich auf Schweizer Seite engagieren. Gemeindepräsident Marti wies anlässlich der Ehrung zugleich darauf hin, dass sich in diesem Jahr zum 30. Mal die Unterzeichnung der ersten Freundschaftsurkunde zwischen Glarus und Biebrich jährt, die mit der Unterzeichnung der offiziellen Partnerschaftsurkunde im Jahr 2009 weiterentwickelt wurde.

Die Musik bei diesem mit knapp drei Stunden zwar überaus langen aber dennoch stilvollen Neujahrsempfang 2020 kam von Tenor Michael Senzig, von den Sängerinnen Marie-Christin Bauer und Katrin Engel, von Jürgen Bott an Akkordeon und Klavier sowie dem klassischen Duo Wanting Qiu und Marika Dzhaiani.

(art)

Economy Service 4+

Volkswagen Economy Service

Was kann Sie schon aufhalten – unser günstiger Bremsen Service für alle Volkswagen ab 4 Jahren: volkswagen.de/economyservice

Bremsen Service: 10,00 % Rabatt¹

In unseren Bremswochen bis 29.02.2020 erhalten Sie für jeden Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 15.01.2016 einmalig einen Sonderrabatt von 10,00 %¹ auf Bremsen. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig, exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur auf Bremsklötze, Bremscheiben (vorn und hinten) und Bremstrommeln. Gültig bis 29.02.2020.



Ihr Volkswagen Partner

Hille & Walther GmbH

Adelheidstraße 17-19, 65185 Wiesbaden
Tel. +49 611 393660, <http://www.volkswagen-service-hille-walther.de>

Ihr Partner im Zentrum



Service



SKODA Service

Autohaus Hille & Walther GmbH

Adelheidstraße 17-19, Wiesbaden

☎ (0611) 3 93 66-0

Fax (0611) 3 93 66-77

www.hille-walther.de

Service ist unsere Stärke